



CAPE LAMBERT RESOURCES LTD

Börsennotiertes aktiv geführtes Rohstoff- Explorations- und Minenportfolio positioniert sich im Europäischen Kapitalmarkt

Perth/Frankfurt am Main, 16.04.2018: Die in Australien (CFE) und Deutschland (HM5) börsennotierte CAPE LAMBERT RESOURCES LIMITED („Cape Lambert“) positioniert sich gemeinsam mit ihrem Kapitalmarktpartner DGWA GmbH im Zuge des steigenden Interesses an Rohstoffinvestments in Europa als Alternative zu Einzelinvestments oder breit streuenden klassischen Fonds.

Im Rahmen der üblichen Zyklen ist davon auszugehen, dass Rohstoffinvestments in den nächsten Monaten und Jahren deutlich an Attraktivität gewinnen und somit stärker in den Fokus so gut wie aller aktiven Investoren – privat wie institutionell – rücken werden. Die Gründe hierfür sind genauso vielschichtig wie nachvollziehbar:

- Klassische Aktienmärkte werden volatil und somit unkalkulierbarer
- Rentenmärkte bleiben aufgrund des Zinsanstiegsszenarios unattraktiv
- Potenziell steigende Inflation unterstützt Rohstoffpreise
- Jahrelange Underperformance der Rohstoffmärkte
- Abnahme der Förderkapazitäten (zu geringe Investments in neue Projekte in der Vergangenheit)
- Extrem steigende Nachfrage nach „neuen“ Rohstoffen wie Lithium und Kobalt (und Kupfer-Renaissance) durch den Einzug der Elektromobilität

In Folge dessen ist an den Märkten das steigende Interesse an Rohstoffinvestments bereits deutlich erkennbar, vor allem die institutionellen und längerfristig orientierten Portfolios haben die Anpassung ihrer Investmentstrategie jedoch noch nicht vollzogen.

In den klassischen Rohstoffmärkten Australien und Nordamerika muss hierfür quasi nur „der Hebel umgelegt werden“, in Europa dagegen tun sich vor allem institutionelle Investoren aufgrund des üblicherweise geringen Know-Hows bzgl. Rohstoffinvestments schwer, den Sektor entsprechend zu würdigen und mit einer durchdachten Strategie zu investieren. Häufig finden sich in den Portfolios von Vermögensverwaltern, Family-Offices und gemanagten Kunden-Portfolios von Banken daher kaum innovative Investments, welche dazu geeignet wären, vom kommenden Rohstoffzyklus entsprechend zu profitieren.



Bei CAPE LAMBERT handelt es sich um eine aus Perth/Australien geführte Holdinggesellschaft, deren Investmentansatz zahlreiche Vorteile bietet:

- Investment Team mit ausgezeichnetem Track Record
- dynamisches Portfolio (flexible Umsetzung von „Rohstofftrends“)
- aktives Management (größtmöglicher Einfluss und Kontrolle)
- Börsennotiert (keine Mittelabflüsse)
- Dividendenfähigkeit (im Falle eigener Produktion)
- Sonderdividenden (im Falle von Veräußerungen)
- Zugang zu Early Stage Projekten
- hohe Investor Relation Standards (Australisch-Deutsches Board)

In Summe erhält der Investor durch ein Investment in CAPE LAMBERT Zugang zu einem Portfolio aus Projekten in verschiedenen Rohstoffen, Regionen und Entwicklungsstadien. Einige sind bzw. werden börsennotiert sein, andere privat bzw. direkt gehalten. So sind sowohl die eigene Produktion als auch der Verkauf einzelner Projekte realistische Entwicklungsszenarien und würden so eine Mischung aus regelmäßigen Cash-Flows und Sondererträgen – letztere zur Ausschüttung oder für neue Engagements – ermöglichen. CAPE LAMBERT hat in den letzten Jahren daher bereits ca. AUS\$ 240m an Dividenden ausgeschüttet.

Mit einem Investment in CAPE LAMBERT sollte der Investor daher in der Lage sein, an der Gesamtentwicklung im Rohstoffsektor partizipieren zu können und ist weder vom Risiko einzelner Investments abhängig, noch werden die einzelnen Positionen durch starke Streuung (wie z.B. bei Fonds) zu sehr verwässert. Darüber hinaus sind die handelnden Personen auch persönlich in der Gesellschaft engagiert.

Australische Investoren engagieren sich aufgrund ihres Know-Hows und ihrer eher trading orientierten Strategie häufig nur direkt in Einzelwerten – der aktuelle Kurs der CAPE LAMBERT Aktie spiegelt daher nur bedingt den Wert des Portfolios wieder, da diesen nur wenige Investoren dort verfolgen, um z.B. von einer Unterbewertung zu profitieren. Seit Beginn der Zusammenarbeit mit der DGWA stieg der Anteil europäischer Aktionäre bereits auf einen zweistelligen Prozentsatz und auch die letzte Kapitalmaßnahme wurde komplett in Europa platziert.

Europäische Investoren werden ihr Rohstoffengagement in Zukunft ausweiten bzw. ausweiten müssen und mit CAPE LAMBERT ein Instrument vorfinden, welches dem hiesigen Investmentansatz sehr entgegen kommt. Die Gesellschaft wird sich daher in Zukunft deutlich stärker auf diesen Markt konzentrieren und vor allem auch die Kommunikation und das Reporting den Ansprüchen lokaler und vor allem institutioneller Europäischer Investoren anpassen.



Nach Eingang der nächsten Bohrergergebnisse der Kobalt- und Kupferprojekte in Afrika wird die Gesellschaft daher als nächsten Schritt ein umfassendes Portfoliouupdate veröffentlichen.

Weitere Informationen zu CAPE LAMBERT RESOURCES Ltd:

<http://www.capelam.com.au>



Stefan Müller

DGWA – Deutsche Gesellschaft für Wertpapieranalyse GmbH

Frankfurt am Main, 16.04.2018

www.DGWA.org